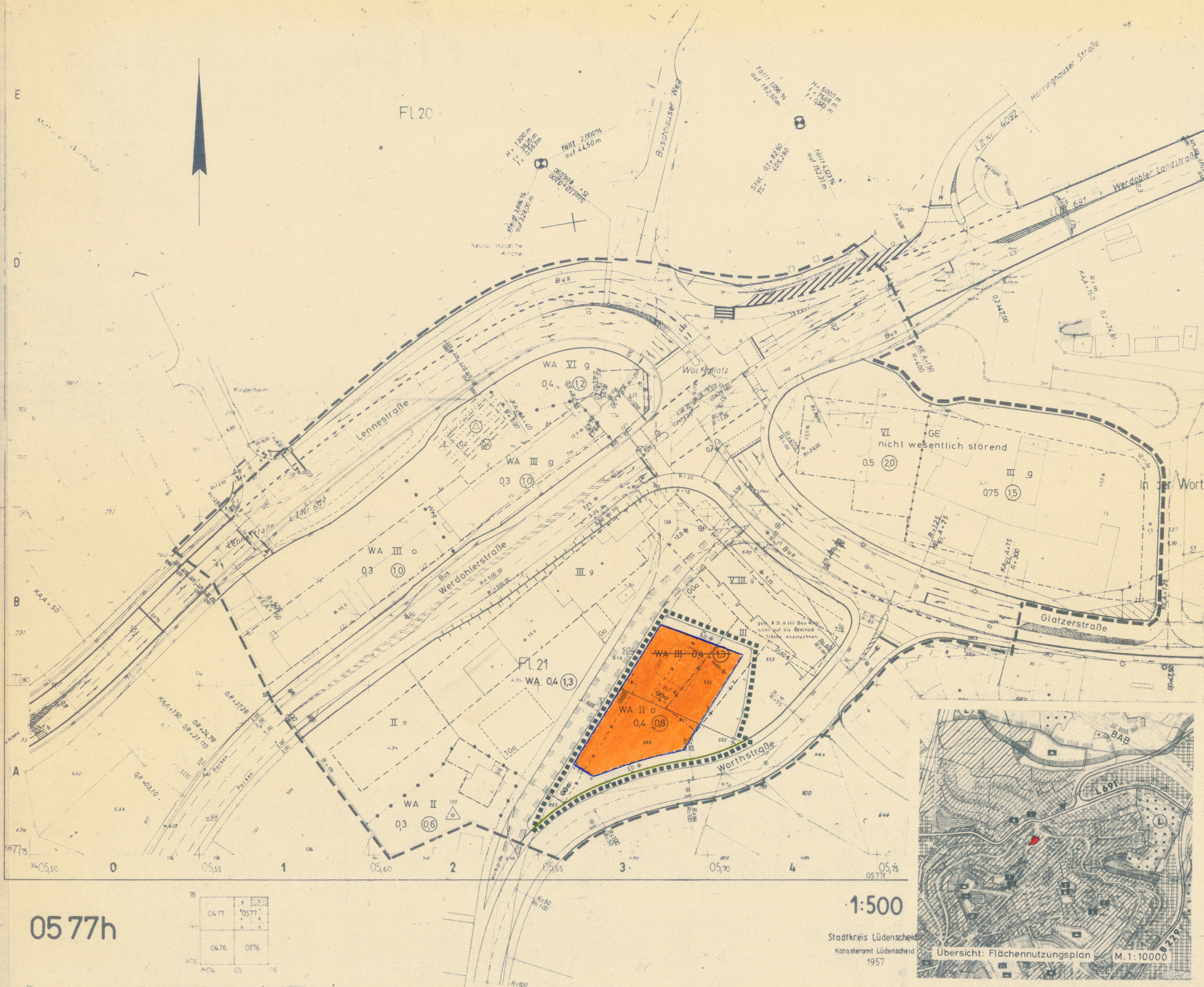




Präambel

Aufgrund des

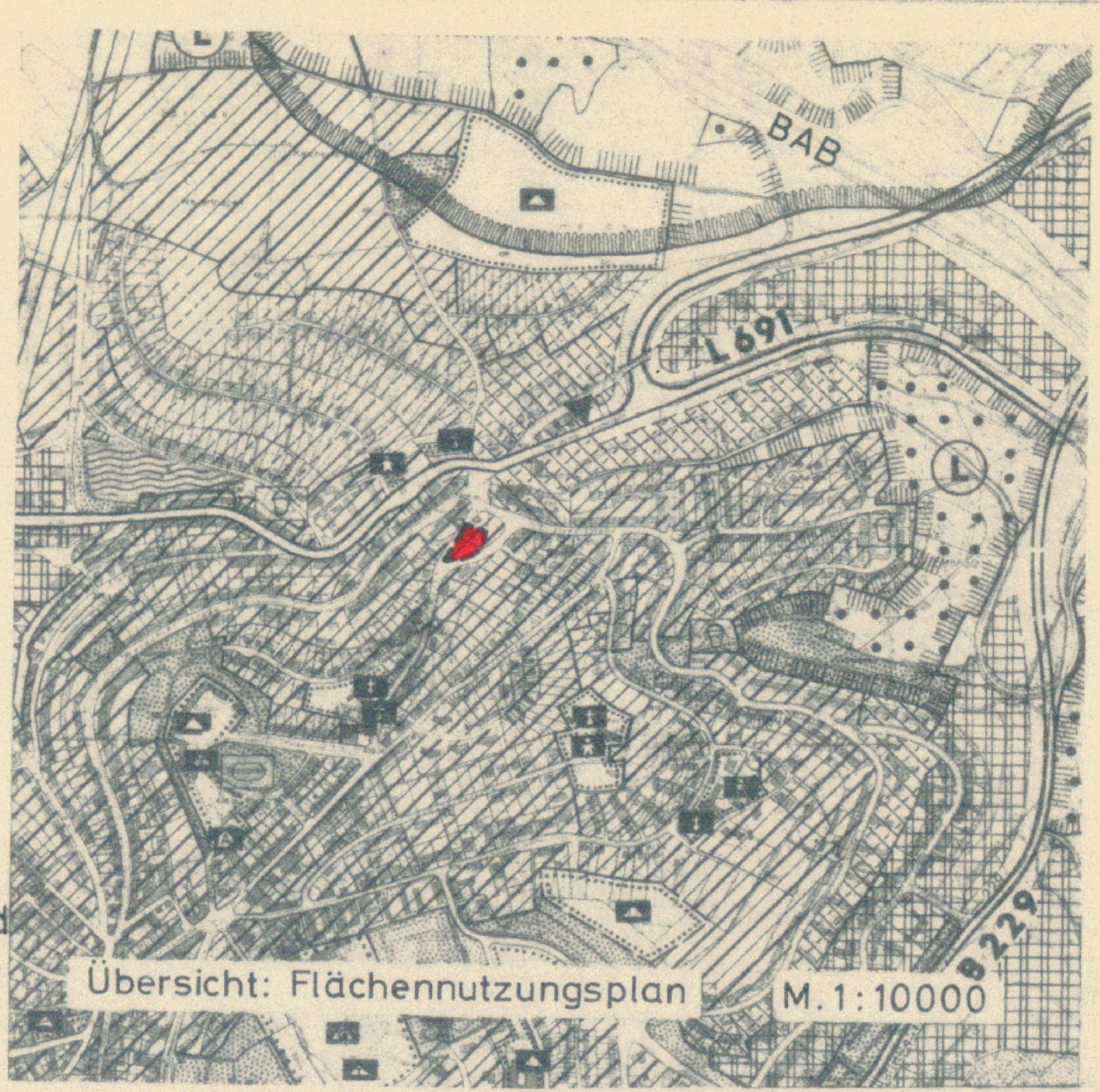
§ 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979 (GV. NW. S. 594/SGV. NW. 2023

§ 2 und § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763)

hat der Rat der Stadt Lüdenscheid am 23.03.1981 die planungsrechtlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes gem. § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

- A. FESTSETZUNGEN GEM. § 9 ABS. 1 UND 7 BBAUG**
- ■ ■ ■ ■ Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 1. Änderung des Bebauungsplanes gem. § 9 (7) BBAUG
 - WA** Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauNVO
Zulässig sind:
1. Wohngebäude,
2. die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe,
3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke.
Ausnahmen gem. § 4 Abs. 3 BauNVO sind nicht zulässig.
 - Überbaubare Grundstücksflächen**
Die tatsächlich überbaubaren Grundstücksflächen ergeben sich durch die gem. § 23 BauNVO festgelegten Baugrenzen unter Berücksichtigung der, bzw. in Verbindung mit den Bestimmungen der Bauordnung NW über Bauwiche, Abstandsflächen und Gebäudeabstände. Das höchst zulässige Maß der baulichen Nutzung wird durch § 17 BauNVO bestimmt, soweit es durch die im Plan festgesetzten überbaubaren Grundstücksflächen und Ausnutzungsziffern (GRZ/GFZ) nicht eingeschränkt wird.
 - Baugrenze**
Nicht überbaubare Grundstücksfläche
Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind Nebenanlagen gem. § 14 BauNVO zulässig.
Garagen sind auf den überbaubaren und nicht überbaubaren Grundstücksflächen zulässig. Sie müssen aus verkehrlichen Gründen einen Mindestabstand von 5,00 m von der Straßenbegrenzungslinie einhalten.
 - Baugrenze gem. § 23 BauNVO**
Gebäude und Gebäudeteile dürfen diese Linie nicht überschreiten. Ein Vortreten von Gebäudeteilen in geringfügigem Ausmaß kann zugelassen werden.
Durch Baulinie und Baugrenze werden die überbaubaren Grundstücksflächen festgesetzt.
 - 0,8 Geschoßflächenzahl (GFZ) gem. § 20 BauNVO
 - 0,4 Grundflächenzahl (GRZ) gem. § 19 BauNVO
 - II Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze) gem. § 17 Abs. 4 BauNVO
 - o Offene Bauweise gem. § 22 Abs. 2 BauNVO
 - Straßenbegrenzungslinie

- B. SONSTIGE DARSTELLUNGEN**
- Vorhandene Grenzsteine und Grundstücksgrenzen
 - Vorhandene Wohngebäude
 - Fl. 21 Flurnummer
 - 832 Flurstücksnummer
- C. INKRAFTTRETEN**
- Diese Satzung wird am Tage nach der Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten sowie von Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung rechtsverbindlich.
- ...gez. Dietrich ...gez. Pleuger ...gez. Stahlshmidt
Bürgermeister Ratsmitglied Schriftführer



Planung	Beschneigung	Aufstellung	Offenlegung	Genehmigung		Rechtsverbindlichkeit
Entwurf gez. Agethen	Die Planungsunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19.01.1965 und DIN 18003	Der Rat der Stadt Lüdenscheid hat am 24.10.1980 gemäß § 2 (1) Bundesbaugesetzes beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen.	Der Entwurf dieses Bebauungsplanes hat mit Begründung gemäß § 2 a (6) des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.76 (BGBl. I S. 2256) mit Verfügung vom 12.01.1981 bis 13.02.1981 öffentlich ausgelegt.	Die planungsrechtlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes sind gem. § 11 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.76 (BGBl. I S. 2256) mit Verfügung vom 13.07.1981 (GZ: 35 2.1-2.4) genehmigt worden.	Gemäß § 103 (1) der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.01.70 (GV. NW. S. 96), zuletzt geändert durch Gesetz v. 27.03.79 (GV. NW. S. 122) habe ich die an den Rat der Stadt Lüdenscheid beschlossene Satzung über die Gestaltungsvorschriften zum Bebauungsplan Nr. 554 mit Verfügung vom 05.08.1981 genehmigt.	Die Genehmigung des Regierungspräsidenten ist gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes in Verbindung mit § 13 der Hauptsatzung der Stadt Lüdenscheid vom 19.12.1975 in folgenden Tagesleistungen
Planungsamt gez. Hering	Lüdenscheid, den 16. Sept. 1980. gez. Demtröder	Lüdenscheid, den 18.12.1980	Lüdenscheid, den 15.02.1981	Arnsberg, 13.07.1981 Der Regierungspräsident Arnsberg	a) Lüdenscheider Nachrichten am 03.08.1981 b) Westfälische Rundschau (Ausgabe Lüdenscheid) am 05.08.1981	a) Lüdenscheider Nachrichten am 03.08.1981 b) Westfälische Rundschau (Ausgabe Lüdenscheid) am 05.08.1981
Tiefbauamt gez. Kalasz	Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.	Der Stadtdirektor I. V.	Der Stadtdirektor I. V.	Der Stadtdirektor I. V.	veröffentlicht worden. Der Bebauungsplan ist somit am 05.08.1981 rechtsverbindlich geworden.	veröffentlicht worden. Der Bebauungsplan ist somit am 05.08.1981 rechtsverbindlich geworden.
Vermessungsamt gez. Demtröder	Lüdenscheid, den 16. Sept. 1980.	gez. Crummenerl	gez. Schünemann	gez. Terhoeven	Dieser Bebauungsplan liegt ab 06.08.1981 öffentlich aus.	Dieser Bebauungsplan liegt ab 06.08.1981 öffentlich aus.
Bauaufsichtsamt gez. Römer	gez. Demtröder	Techn. Beigeordneter	Techn. Beigeordneter		Lüdenscheid, den 05.08.1981 Der Bürgermeister gez. Dietrich	Lüdenscheid, den 05.08.1981 Der Bürgermeister gez. Dietrich
Garten- und Friedhofsamt gez. Hirsch						

Stadt Lüdenscheid

Bebauungsplan

Nr. 554 (Wortsplatz)

- 1. Änderung -

Gemarkung: Lüdenscheid - Stadt

Flur: 21

Bestehend aus

1. Blatt

1. Blatt Lage

Blatt Profile

Maßstab 1: 500

Blatt Nr. 1 (1..)